

E N T W U R F

S A T Z U N G

der Gemeinde Oberholz über die Festlegung des im Zusammenhang
bebauten Ortsteiles Wierstorf

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) i. V. m. § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) - beide Gesetze in den z. Z. geltenden Fassungen - hat der Rat der Gemeinde Oberholz in seiner Sitzung am 17.06.1992 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in dem anliegenden Übersichtsplan durch eine dicke schwarze Linie gekennzeichnet und schraffiert. Dieser Übersichtsplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Innerhalb des Geltungsbereiches dieser Satzung gilt folgende Festsetzung nach § 9 Abs. 1 BauGB:


"Dorfgebiete (MD) gem. § 5 der Baunutzungsverordnung (BauNVO)."

§ 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung sowie der Bekanntmachung des Anzeigeverfahrens im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn entsprechend § 12 BauGB in Kraft.


Oberholz, den 18.06.1992

Gemeinde Oberholz



(1. stellv. Bürgermeister)
(Rodewald)





(Gemeindedirektor)
(Köneke)